

Institut für Kirchengeschichte von Böhmen–Mähren–Schlesien e.V.

Haus Königstein, Zum Sportfeld 14
D-63667 Geiß-Nidda
Fon: 06043-9885224, Fax: 06043-9885226
e-mail: haus-koenigstein.nidda@t-online.de
<http://www.institut-kirchengeschichte-haus-koenigstein.de>
Konten: Post-Bank, Frankfurt:
IBAN: DE51 5001 0060 0269 4446 02, BIC: PBNKDEFF
Sparkasse Oberhessen:
IBAN: DE 15 5185 0079 0027 1533 99, BIC: HELADEF1FRI

November 2018

Einladung zu einer Dreiländerwallfahrt nach Sachsen, Böhmen und Schlesien mit KIN vom 3. bis 9. Mai 2019

Seit dem Umzug von Königstein nach Geiß-Nidda hat das Institut für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien zahlreiche Studienreisen und Wallfahrten durchgeführt. (Tschechien, Slowakei, Kroatien, Ungarn, Polen u.a.) 2019 werden wir im Dreiländereck Deutschland, Tschechien und Polen aufzeigen, wie die Geschichte der Gebiete in Sachsen, Böhmen und Schlesien durch Jahrhunderte hindurch kulturell eng verbunden war. Der König von Böhmen trug lange auch den Titel eines Herzogs von Schlesien und Markgraf der Lausitz und das Gebiet der Lausitz erstreckte sich auch auf Teile des heutigen Tschechiens und Polens.

Wir werden im Kloster Marienthal wohnen und von dort Tagesfahrten machen. Seit der Wende und dem EU-Beitritt Tschechiens und Polens sind die Grenzen kaum mehr spürbar.

Das Programm, das Professor Grulich erstellte, ist so vorgesehen:

1. Tag: 3. Mai 2019
8.00 Uhr Abfahrt ab Frankfurt/Main, Ausgang Süd, über Würzburg nach Bamberg, wo gegen 11.00 Uhr Zusteigemöglichkeit am Hauptbahnhof besteht. Weiterfahrt über Hof und Dresden nach Ostritz, wo wir im Kloster Marienthal direkt am Grenzfluss Neiße für sechs Nächte Quartier beziehen. Nach der Messe und dem Abendessen Vorstellungsrunde und Einführung in die Konzeption unserer Wallfahrt.
2. Tag: 4. Mai 2019
Nach dem Frühstück besichtigen wir das 1234 gegründete Kloster der Zisterzienserinnen, das wie das Kloster Marienstern bei Bautzen dem Abt des nordböhmischen Klosters Ossegg/Osek unterstand. Anschließend fahren wir nach Görlitz und erleben die wunderbare Stadt mit Kirche und Sehenswürdigkeiten. In Görlitz feiern wir auch die hl. Messe, ehe wir ins Kloster Marienthal zurückfahren.
3. Tag: 5. Mai 2019
Dieser Tag führt uns nach Böhmen, wo wir Reichenberg/Liberec und Gablonz/Jablonec besuchen, dann das mächtige Schloss Friedland, dessen Besitz dem Generalissimus Wallenstein den Titel eines Herzogs von Friedland einbrachte. Der Wallfahrtsgottesdienst wird in der barocken Kirche von Haindorf/Hejnice sein, am Gnadenaltar der Maria Formosa.

4. Tag: 6. Mai 2019

Zittau und Herrnhut sind heute die wichtigsten Stationen. Zittau an der „Via Sacra“ war eine wichtige Stadt der Lausitz mit großer Vergangenheit und wertvollen Fastentüchern. Herrnhut wurde 1722 von geflohenen und vertriebenen Protestanten aus dem mährischen Kuhländchen gegründet, denen Graf Zinzendorf Heimat anbot. Seit 1732 gingen Angehörige dieser Brüdergemeinde als Missionare nach Grönland und in die Karibik, nach Südafrika und Indien, wo noch heute die Herrnhuter als „Mährische Kirche“ bestehen. Außerdem besuchen wir die größte Dorfkirche Deutschlands in Cunewald.

5. Tag: 7. Mai 2019

Nach dem Frühstück überqueren wir die Oder-Neiße-Linie nach Polen, um dort niederschlesische Städte wie Bunzlau/Boleslav und Lauban/Lubań kennen zu lernen, aber auch die neue Bischofsstadt Liegnitz/Legnice, wo erst seit 1993 ein Bistum besteht. Bei Liegnitz war am 8. April 1241 die entscheidende Schlacht gegen die Mongolen, bei der Herzog Heinrich, der Sohn der hl. Hedwig fiel. Das Kloster Braunau/Broumov, das wir im Vorjahr besuchten, erbaute und betreute die Wallfahrtskirche auf der Wahlstatt bei Liegnitz, wo wir Eucharistie feiern. Rückkehr nach Marienthal.

6. Tag: 8. Mai 2019

Auch dieser Tag ist dem polnischen Niederschlesien gewidmet mit Besuchen in Hirschberg/Jelinia Gora am Fuße des Riesengebirges und in Jauer/Javor mit seiner prächtigen Friedenskirche, die wie die Friedenskirche in Schweidnitz in das UNESCO - Weltkulturerbe aufgenommen wurde.

7. Tag: 9. Mai 2019

Nach der hl. Messe im Kloster Rückkehr über Dresden und Bamberg nach Frankfurt. Ankunft in Bamberg etwa 15.00 Uhr und Frankfurt gegen 19.00 Uhr.

Wie in den Vorjahren werden wir auch 2019 bei dieser Fahrt weitere Sehenswürdigkeiten besuchen, wenn es das Wetter und die Verkehrsverhältnisse erlauben. Die geistige Leitung hat Pater Hermann-Josef Hubka.

Leistungen:

Fahrt mit dem Bus von Frankfurt/M. bis Kloster Marienthal. Alle Tagesausflüge.

Übernachtung und Halbpension (Abendessen) im Kloster Marienthal.

Eintritte und Führungen.

Preis im Doppelzimmer: 780.-- EUR pro Person.

Einzelzimmerzuschlag: 120.—EUR

Anzahlung: **200.-- EUR** pro Person

Wir empfehlen baldige Anmeldung, da die letzten Jahre zeigten, dass das Interesse an unseren Fahrten groß ist. Wie in den Vorjahren erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung und einer Anzahlung eine Bestätigung und als Vorbereitung auf die Fahrt verschiedene Materialien.